

**Podiumsgespräch mit KS Georg Zeppenfeld
zum Thema Bayreuth 2021
12. Februar 2022 in Graupa**

Zu Beginn bezeichnete die Moderatorin – und Organisatorin – dieser Veranstaltung es als ein **Glück**, dass diese Veranstaltung überhaupt stattfinden kann, was bei diesen Coronazeiten jedem sofort verständlich war. Aber, so erlebten wir es, es war ein noch größeres Glück, weil diese Veranstaltung viel mehr bot, als nur ein Podiumsgespräch, es war ein richtiges Konzert!

Den Anfang machte unser Stipendiat, Herr Peter Fabig, Bassbariton, mit seinem „Dankeschön“. Herr Fabig war der einzige unserer Stipendiaten (von vier gemeldeten!), der 2021 die Bayreuther Festspiele besuchen durfte. Er sang mit kraftvoller Stimme sechs Lieder aus dem „Liederkreis“ op. 39 von Robert Schumann. Leider nicht mehr, weil er noch am Abend im Mittelsächsischen Theater in Döbeln seinen Auftritt hatte.

Der Auslöser für dieses Podiumsgespräch waren die Fragen, die Herr Fabig Herrn KS Zeppenfeld bisher nicht stellen konnte, weil ein Treffen in Bayreuth nicht zustande gekommen war. So war es schon interessant, was ein junger Sänger einem welterfahrenen und anerkannten Sänger fragt. Was mir besonders angenehm auffiel, war die bedachtsame und freundlich-kollegiale Art, mit der Herr KS Zeppenfeld jede Frage beantwortete. Eine Frage dann ganz kurz und bündig, was sei das Wichtigste beim Vorsingen; Antwort „Vorsingen“, ohne „spitze Schuhe“, wichtig: zeigen Sie, was Sie können, lassen Sie Ihre Stimme strömen!

Und nun kam das, was viele erhofft hatten: Herr KS Zeppenfeld sang für uns! Er bot sechs Lieder aus der „Winterreise“ von Franz Schubert. Er sang so schön, so textverständlich, ließ seine Stimme „strömen“! Ich hatte Herrn KS Zeppenfeld bisher nur in der Oper gehört, aber es war wunderbar, ihn mit diesen Liedern zu hören!

Die Begleitung von Herrn Fabig, ebenso von Herrn KS Zeppenfeld lag in den sicheren Händen von Frau Natalia Petrowski, HfM Dresden.

Das gedruckte Programm incl. Biographien, Liederkreis-Texte, war wie immer von Prof. Schwetlick vorbildlich gestaltet!

Guter Besuch, weiträumige Abstände, über 80 Zuhörer, über die Hälfte Gäste.

Frank Ficker